

FKV

O

R

U

M

12.2020 Ausgabe 35

Die Zeitschrift
des Familien- und
Krankenpflegevereins
Köln-Pesch e.V.



Winter in Tirol

INHALT

- S. 2 Auf ein Wort: „Die menschliche Gemeinsamkeit ...
läßt sich nicht aufheben.“
- S. 3 Seniorennetzwerk Pesch: Offen für alle
- S. 4 Zu guter Letzt: u.a. 25 Jahre aH im Köner Norden

Auf ein Wort

„Die menschliche Gemeinsamkeit, die Solidarität läßt sich verkennen, aber sie läßt sich nicht aufheben!“ - Ferdinand Lassalle



Liebe Leserinnen und Leser,

da sind wir nach den drei Büro-Umzügen gerade in etwas ruhigeres Fahrwasser gekommen, da schlägt die Pandemie zu. Bereits im ersten Lockdown hat unser gesamtes Team mit großem Aufwand zum Schutz unserer Mitglieder bzw. Patienten und unserer Mitarbeiter*innen u.a. kontaktlose Einkäufe oder Eins zu Eins-Pflege und Betreuung organisiert.

Nun stehen uns auch im zweiten Lockdown weitere gesetzliche Maßnahmen zur Corona-Eindämmung ins Haus; u.a. werden wir für Mitglieder und Patienten, Angehörige und Mitarbeiter*innen unser Monitoring d.h. die Abfrage nach möglichen Virusinfektionen verfeinern und ausbauen.

Was kann der Einzelne in dieser Situation tun? Kontakte möglichst vermeiden und die AHA + L + 3 bzw. 4G-Regeln befolgen, also Abstand halten, Hygiene beachten, Alltagsmaske tragen. Dazu kommt das regelmäßige Lüften von Räumen, wenn sich mehrere Menschen in ihnen aufhalten. Und versuchen Sie, nach Möglichkeit die vier Gs zu vermeiden d.h. geschlossene Räume, Gruppen, Gedränge und Gespräche in lebhafter Atmosphäre. Wenn wir uns alle an diese Regeln halten, können wir Infektionen verhindern, zumindest weitgehend.



Natürlich wurden auch bei der Vorstandssitzung am 22.09.20 in der ev. Kirche Pesch die AHA+L-Regeln strikt beachtet.

Der Corona-Pandemie fällt leider die geplante FKV-Adventsfeier auf dem Schumacher-Hof in Pesch zum Opfer. Wir müssen Sie daher aufs nächste Jahr vertrösten. Jetzt aber möchte ich mich im Namen des ganzen Vorstandes bei allen bedanken, die uns trotz der aktuell schwierigen Gesamtlage unterstützen. Vielen Dank auch denen, die den FKV auf dem beigefügten Überweisungsträger mit einer Weihnachtsspende bedenken. Uns allen aber wünsche ich Solidarität, Zuversicht und insbesondere Gesundheit.

Haben Sie Interesse an einem Ehrenamt oder wollen Sie uns als Mitarbeiter*in behilflich sein? Dann melden Sie sich bitte telefonisch, per Mail oder auch persönlich in unserem Büro (vgl. die Angaben im **Impressum** S. 4). Bei uns kann sich jede*r nach ihren/seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen. In diesem Sinne herzlich willkommen und bereits jetzt alles Gute für unsere gemeinsame Zukunft.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünscht Ihnen das gesamte FKV-Team!!!

Ihr
Alberto Correa
(Vorsitzender des FKV)

Die Beweglichmacher.de

Praxis für Sport- und Physiotherapie

PATIENTENINFORMATION:

- Krankengymnastik
- Massage
- diverse Kurse
- manuelle Therapie
- Schmerztherapie P. T.
- Befunderhebung u. Therapie nach Cyriax
- medizinische Trainings Therapie
- Funktionelle Verbands Technik
- Kinesio Taping
- Techniken der Osteopathie und trad. chin. Medizin

Waffenschmidtstraße 4, 50767 Köln
www.diebeweglichmacher.de
Telefon 02 21 / 99 02 94 95

DRUCKHAUS
VISITENKARTEN | BRIEFBOGEN
LASERGRAVUREN | T-SHIRTS
AUTOBESCHRIFTUNGEN
STEMPEL | AUFKLEBER

AKTUELLES ANGEBOT
HOLZSTEMPEL FÜR 12,90 EURO
(51x25 ODER 61x30 MM)

MEDIEN- UND DRUCKSERVICE MICHELS GMBH | LONGERICHER STR. 27 | 50767 KÖLN-PESCH | TEL. 0221 - 9594440

Inhaber J. Spanier
staatl. geprüfter Physiotherapeut und sektoraler Heilpraktiker
Alle Kassen und Privat

Seniorennetzwerk Pesch: „Offen für alle“

FKV-Büro, 27.10.20: Ein junger Mann, der hier ein Seniorennetzwerk (SNW) aufbauen will – **Birgit Dahmen** und ich waren gespannt, was **Fabian Pioch** (25), wohnhaft in Lindenthal, über ein Projekt erzählen würde, das 2002 Köln startete.

Bis zu seinem Studium in Sozialarbeit habe er immer mit Kindern und Jugendlichen arbeiten wollen, gesteht der Bachelor. Dann aber die Entdeckung in einem Praxissemester über Pflege- und Wohnberatung: „Die Arbeit mit den Senioren ist ja richtig spannend. Die haben viel zu erzählen.“ Da habe er gleich auf die Caritas-Stellenausschreibung zum Organisieren eines Seniorennetzwerks in Pesch reagiert – mit Erfolg.

Jetzt ist er also mitten in der Aufbauphase – „als Moderator“, wie er betont. „Ich will für Senioren*innen (55+) einen Raum in Pesch finden, wo sie sich selbstbestimmt organisieren, Aktionen planen (Museumsbesuche, Wanderungen, Bastelarbeiten usw.) und gesellige Veranstaltungen abhalten können.“ Zunächst kontaktiere er die Pescher Institutionen und Vereine. Er erkläre ihnen das Konzept des Seniorennetzwerks und frage, ob man an einer Kooperation interessiert sei und etwas Seniorenrelevantes vermisste.

Grundsätzlich sei das SNW offen für alle. „Da ich zurzeit wegen Corona keinen Raum für 30-40 Leute finde, muss ich kreativ sein: also spreche ich einzelne direkt an. Auf der Wanderung rund um Pesch/Esch habe ich z.B. einen Herrn gefunden, der Wanderungen für das Netzwerk plant. Überhaupt haben die Leute gute Ideen. Es melden sich z.B. solche, die gern mit anderen basteln oder nähen würden. So könnten sich Interessengruppen bilden, die ihre Sprecher wählen. Die könnten sich (un-)regelmäßig in einem Planungsrat über ihre Arbeit austauschen und den weiteren Gang gemeinsamer Vorhaben besprechen. Leider ist wegen Corona vieles unmöglich.“

Auf Nachfrage erfahren wir, dass es schon eine Dombdachbesteigung, Naturführungen, mehrere Wanderungen und zwei Museumsbesuche gegeben habe – mit großer Resonanz. „Viele lieben ja das Gemeinschaftserlebnis z.B. bei der Fahrt mit dem Bus oder der S-Bahn oder beim Café-Besuch. Verständlich! Einsamkeit im Alter ist ein großes Problem.“ Verschmitzt fügt er hinzu: „Allerdings verläuft die Arbeit mit den Senioren*innen in geordneten Bahnen, gesittet; man braucht im Gegensatz zur Jugendarbeit keinem hinterherzulaufen. Kein Wunder: alles ist ja freiwillig!“

Aktionen des SNW Pesch werden u.a. durch Zeitungsinserate angekündigt. „Wenn möglich, kontaktiere ich aber auch die, deren Daten ich habe, per E-Mail oder telefonisch.“

Nun hofft Herr Pioch*, in Pesch bald einen Raum zu finden, um für die Pescher vor Ort ansprechbar zu sein. „Noch aber kämpfe ich mich so durch. Daher die Aktivitäten draußen.“

Karl-Heinz Holtheuer

*Tel.: 0178 90 94 856 – E-Mail: Fabian.Pioch@caritas-koeln.de – Internet: www.seniorennetzwerke-koeln.de/stadtteile/pesch



Weil es Wichtigeres gibt als Geld.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Telefon: 02233 9444-0
E-Mail: info@voba-rek.de
www.voba-rhein-erft-koeln.de

Volksbank
Rhein-Erft-Köln eG 

Zu guter Letzt

Grund zur Freude

Unsere beiden Fahrer, **Helmut Grunewald** und **Markus Hudeczek** (re.), freuen sich über den neuen Dienstwagen, der von der **Rundschau Altenhilfe Die Gute Tat e.V.** gespendet wurde. Auch unsere Mitglieder fühlen sich im neuen Kangoo sehr wohl.



25 Jahre Ambulanter Hospizdienst im Köner Norden



Ambulanter Hospizdienst seit 1995

Fürs diesjährige 25. Jubiläum des **ambulanten Hospizdienstes** im Kölner Norden hatten wir ein buntes Programm geplant, mussten aber wegen Corona die meisten Veranstaltungen absagen oder verschieben. So war der Vorbereitungskurs auf eine ehrenamtliche hospizliche Begleitung, der schon im Februar mit 16 Interessierten begonnen hatte, Mitte März zwar zur Hälfte geschafft, aber erst Anfang August konnten wir gemeinsam den theoretischen Teil des Kurses in Räumen, die genug Platz zum Abstandhalten boten, fortsetzen. Am 17. September erhielten alle Teilnehmenden in feierlicher Atmosphäre ein Zertifikat.

In einem Praktikumseinsatz können die Teilnehmenden nun erste Erfahrungen sammeln. Wir hoffen, danach viele von ihnen für ein Ehrenamt im aH zu gewinnen und unser Team wachsen zu sehen.

2020 haben wir auch drei *'Letzte Hilfe Kurse'* à vier Stunden angeboten. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Neugier, ein wenig Zeit und eine kleine Kostenpauschale – mehr brauchen Sie nicht.

Auf unserer Homepage www.hospizdienst-koeln-nord.de finden Sie weitere Informationen. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch in einem persönlichen Gespräch. Und so erreichen Sie uns:

Ambulanter Hospizdienst, Volkhovener Weg 174, 50767 Köln
Tel.: 0221/16824170 – Mail: info@hospizdienst-koeln-nord.de

Wir freuen uns auf Sie!
Sonja Möller & Regina Strahl (re.)



***FROHE, GESEGNETE WEIHNACHTEN** und ALLES GUTE für 2021
wünschen wir Ihnen, Ihrer Familie und allen, denen Sie verbunden sind.
Ihr FKV-Vorstand und die Redaktion des FKV-FORUMs*

Verantwortlich für den Inhalt: Alberto Correa Langer, Birgit Dahmen, Karl-Heinz Holtheuer

Anschrift: FKV Köln-Pesch e.V., Schulstraße 4, 50767 Köln • Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 0221 / 590 26 18 (Der Anrufbeantworter wird mehrmals am Tag abgehört.) • Fax: 0221 / 168 250 04

Website: <http://fkv-pesch.de> • E-Mail: fkv-pesch@netcologne.de • Bankverbindung: Volksbank Rhein-Erft-Köln eG, IBAN DE28 3706 2365 4303 8050 15

HERMES



Hermes
Ihr Brillenspezialist GmbH

Escher Strasse 2
50767 Köln Pesch
Telefon 0221- 590 35 41
Telefax 0221- 590 75 94
pesch@hermes-optik.de

Reha-Service-Team Sanitätshaus Wesing

zertifiziert nach DIN EN ISO 13485
alle Kassen und Privat

Alte Kölner Str. 1
50259 Pulheim
02238-83383 Telefon
02238-83285 Telefax

Mo.-Fr. 09.00 - 18.30
Samstag 09.00 - 14.00

info@sanitaetshaus-wesing.de

SALON
Limberg seit 1962

Friseur & Zweithaarstudio

Haarverlängerung • Haarverdichtung • Haarerersatz

Donatusstr. 4-6 • 50767 Köln • 0221 590 29 19
www.salon-limberg.de

C.I.S
Correa Immobilien Service

... wir leben für Ihre Immobilie.

Wir beraten & unterstützen

kompetent & zuverlässig



ivd

Tel. 0221 - 2 77 16 00
E-Mail: info@cis-immo.net

ivd24
immobilien